

1. Vorbereitung des Anschlusskabels

Empfohlen wird ein 3- oder 4-adrig verdrilltes Kabel (0,25 mm²) mit Schirmgeflecht und einem Außendurchmesser von 4 bis 10 mm. Schrauben Sie die Kunststoffschraube der PG-Verschraubung von der Leitungsdose ab und schieben Sie sie mit der Unterlegscheibe und dem Stopfbuchseneneinsatz über das Kabelende. Entfernen Sie 30 mm der Kabelummantelung und isolieren Sie 5 mm der Litzen ab, verdrillen Sie ggf. das Schirmgeflecht. Benutzen Sie Aderendhülsen (0,5 und 0,75 mm² für die Schirmung). Bei 4-adrigem Kabel sind beide Massedrähte für Klemme B in eine gemeinsame Aderendhülse zu quetschen. Schieben Sie den in der Dose liegenden Schruppfschlauch über die Schirmung.

2. Öffnen der Leitungsdose

Ziehen Sie die Befestigungsschraube bei geschlossenem Deckel vollständig aus der Leitungsdose heraus; heben Sie den Deckel ab.

3. Anschließen des Kabels

Entfernen Sie die Zugentlastungslasche (2 Kreuzschlitzschrauben) im Innern der Dose. Führen Sie das wie unter (1.) vorbereitete Kabel in die Kabeldose ein. Schließen Sie die Litzen entsprechend dem Anschlussschema (siehe unten) an der Klemmleiste an. Schieben Sie das Kabel soweit vor, dass die Kabelummantelung in den Bereich der Kabelzugentlastung kommt; montieren Sie die Zugentlastungslasche (für Kabel Ø < 5 mm wenden). Schieben Sie den Stopfbuchseneneinsatz und die Unterlegscheibe in die Kabeldose und verschrauben Sie ihn dicht mit der Kunststoffschraube.

4. Drehen des Buchseneinsatzes

Falls erforderlich, können Sie die Orientierung des Kabels durch Drehen des Buchseneinsatzes folgendermaßen ändern: öffnen Sie die Leitungsdose, wie unter (2.) beschreiben. Drücken Sie den Buchseneinsatz durch die Bohrung in der Mitte der Platine nach unten. Drehen Sie den Buchseneinsatz in die gewünschte Position. Achten Sie beim Einsetzen darauf, keine Litzen einzuklemmen. Der Einsatz sitzt etwa 1mm vertief in der Dose.

5. Befestigung der Leitungsdose am Messwertaufnehmer

Schließen Sie den Deckel der Leitungsdose und stecken Sie die Befestigungsschraube ein. Legen Sie die beiliegende Dichtung auf den Stecker, stecken Sie die Leitungsdose auf und schrauben Sie sie mit der Befestigungsschraube fest.

6. Vertauschen der Wirkrichtung

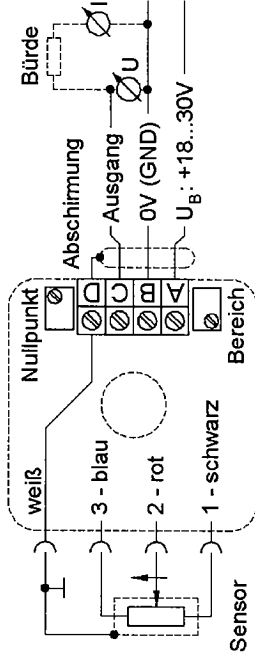
Soll die Zuordnung des Ausgangssignals zur Bewegungsrichtung des Aufnehmers geändert werden, so ist folgendermaßen vorzugehen: Nehmen Sie den Buchseneinsatz wie unter (4.) beschrieben heraus. Vertauschen Sie die Litzen 1 (schwarz) und 3 (blau) am Buchseneinsatz. Wiedermontage wie unter (4.) beschreiben.

7. Justieren

Bewegen Sie den Schleifer des Aufnehmers in die Ausgangsposition. Achten Sie unbedingt darauf, dass sich der Schleifer innerhalb des elektrischen Messbereichs des Sensors befindet. Justieren Sie nun das Ausgangssignal durch Verstellen des Trimpfotis neben der Klemme A (Bereich) auf - 10 V. Eventuell ist hierzu auch noch eine Verschiebung des Nullpunkts mit dem Trimpfot bei Klemme D nötig. Bewegen Sie den Schleifer des Aufnehmers in die Endposition. Achten Sie auch hier auf den elektrischen Messbereich des Sensors. Halbieren Sie nun die Differenz des Ausgangssignals zu +10 V mit Hilfe des Trimpfotis neben der Klemme D (Nullpunkt). Nun ist noch mit dem Trimpfot bei Klemme A (Bereich) auf +10 V zu justieren.

Überprüfen Sie den Wert (-10 V) in der Ausgangsposition und wiederholen Sie ggf. den Justiervorgang.

Anschluss-Schema:



1. Vorbereitung des Anschlusskabels

Empfohlen wird ein 3- oder 4-adrig verdrilltes Kabel (0,25 mm²) mit Schirmgeflecht und einem Außendurchmesser von 4 bis 10 mm. Schrauben Sie die Kunststoffschraube der PG-Verschraubung von der Leitungsdose ab und schieben Sie sie mit der Unterlegscheibe und dem Stopfbuchseneneinsatz über das Kabelende. Entfernen Sie 30 mm der Kabelummantelung und isolieren Sie 5 mm der Litzen ab, verdrillen Sie ggf. das Schirmgeflecht. Benutzen Sie Aderendhülsen (0,5 und 0,75 mm² für die Schirmung). Bei 4-adrigem Kabel sind beide Massedrähte für Klemme B in eine gemeinsame Aderendhülse zu quetschen. Schieben Sie den in der Dose liegenden Schruppfschlauch über die Schirmung.

2. Öffnen der Leitungsdose

Ziehen Sie die Befestigungsschraube bei geschlossenem Deckel vollständig aus der Leitungsdose heraus; heben Sie den Deckel ab.

3. Anschließen des Kabels

Entfernen Sie die Zugentlastungslasche (2 Kreuzschlitzschrauben) im Innern der Dose. Führen Sie das wie unter (1.) vorbereitete Kabel in die Kabeldose ein. Schließen Sie die Litzen entsprechend dem Anschlussschema (siehe unten) an der Klemmleiste an. Schieben Sie das Kabel soweit vor, dass die Kabelummantelung in den Bereich der Kabelzugentlastung kommt; montieren Sie die Zugentlastungslasche (für Kabel Ø < 5 mm wenden). Schieben Sie den Stopfbuchseneneinsatz und die Unterlegscheibe in die Kabeldose und verschrauben Sie ihn dicht mit der Kunststoffschraube.

4. Drehen des Buchseneinsatzes

Falls erforderlich, können Sie die Orientierung des Kabels durch Drehen des Buchseneinsatzes folgendermaßen ändern: öffnen Sie die Leitungsdose, wie unter (2.) beschreiben. Drücken Sie den Buchseneinsatz durch die Bohrung in der Mitte der Platine nach unten. Drehen Sie den Buchseneinsatz in die gewünschte Position. Achten Sie beim Einsetzen darauf, keine Litzen einzuklemmen. Der Einsatz sitzt etwa 1mm vertief in der Dose.

5. Befestigung der Leitungsdose am Messwertaufnehmer

Schließen Sie den Deckel der Leitungsdose und stecken Sie die Befestigungsschraube ein. Legen Sie die beiliegende Dichtung auf den Stecker, stecken Sie die Leitungsdose auf und schrauben Sie sie mit der Befestigungsschraube fest.

6. Vertauschen der Wirkrichtung

Soll die Zuordnung des Ausgangssignals zur Bewegungsrichtung des Aufnehmers geändert werden, so ist folgendermaßen vorzugehen: Nehmen Sie den Buchseneinsatz wie unter (4.) beschrieben heraus. Vertauschen Sie die Litzen 1 (schwarz) und 3 (blau) am Buchseneinsatz. Wiedermontage wie unter (4.) beschreiben.

7. Justieren

Bewegen Sie den Schleifer des Aufnehmers in die Ausgangsposition. Achten Sie unbedingt darauf, dass sich der Schleifer innerhalb des elektrischen Messbereichs des Sensors befindet. Justieren Sie nun das Ausgangssignal durch Verstellen des Trimpfotis neben der Klemme A (Bereich) auf - 10 V. Eventuell ist hierzu auch noch eine Verschiebung des Nullpunkts mit dem Trimpfot bei Klemme D nötig. Bewegen Sie den Schleifer des Aufnehmers in die Endposition. Achten Sie auch hier auf den elektrischen Messbereich des Sensors. Halbieren Sie nun die Differenz des Ausgangssignals zu +10 V mit Hilfe des Trimpfotis neben der Klemme D (Nullpunkt). Nun ist noch mit dem Trimpfot bei Klemme A (Bereich) auf +10 V zu justieren.

Überprüfen Sie den Wert (-10 V) in der Ausgangsposition und wiederholen Sie ggf. den Justiervorgang.

Anschluss-Schema:

